Dem Verbrechen auf der Spur

Krimispiel-Reihe von Piatnik

Crime Scene

Willkommen am Tatort: Wer löst den kniffligen Fall und lässt sich von falschen Hinweisen nicht in die Irre führen? Nicht nur dramatische Krimiserien und fesselnde Podcasts liegen derzeit voll im Trend, sondern auch herausfordernde Krimispiele zum Ermitteln auf eigene Faust oder im Team. Der Wiener Spieleverlag Piatnik präsentiert mit „Crime Scene" eine neue Serie mit spannenden Fällen aus verschiedenen Zeiten und Orten.

Drei verzwickte Verbrechen warten bei „Crime Scene" auf eine Lösung: Wer sich auf die Ermittlungen einlässt, steht jeweils vor einem schrecklichen Tatort, umgeben von zahlreichen Indizien. Aufgeteilt in Bild- und in Texträtsel gilt es, Hinweise zu entschlüsseln und Beweise zu sichern. Das Grundprinzip für erfolgreiche Spürnasen besteht bei allen Kriminalfällen in einer Kombination aus sorgfältigem Lesen des Storybuchs und der Dokumente, Bewertung der Hinweise und logischen Schlussfolgerungen. Allerdings führt so manche Spur in die komplett falsche Richtung und immer weiter weg von der Lösung der mysteriösen Fälle. Ob man auf der richtigen Fährte ist, lässt sich auf der Beweistafel kontrollieren. Stecken die Ermittlungen komplett in einer Sackgasse fest, helfen Hinweiskarten, um neue Lösungswege aufzudecken. Wichtig ist, im Spielverlauf gut aufzupassen und stets einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn durch falsche Schlussfolgerungen verliert man an Reputation in Form von Karten. Je höher die Reputation am Spielende ist, also je mehr Reputationskarten noch vorhanden sind, desto mehr Hinweise hat man für die richtige finale Entscheidung.

Die drei eigenständig spielbaren Mordfälle der neuen „Crime Scene"-Reihe garantieren Nervenkitzel und überraschende Wendungen. Schaurig geht es zu in „Crime Scene: London 1892": In den nebligen Straßen der britischen Hauptstadt begibt man sich auf die Fährte des legendären Jack the Ripper. Ebenfalls spannend gestalten sich die verzwickten Ermittlungen in einem heruntergekommenen Motel in „Crime Scene: Brooklyn 2002". Ein italienisches Kloster in den Bergen Latiums ist der Schauplatz mysteriöser Todesfälle und verschwörerischer Rätsel in „Crime Scene: Lazio 1356". Sind hier mehrere Täter am Werk?

Piatnik | Hütteldorfer Straße 229 – 231 | 1140 Wien, Austria |
T +43 1 914 41 51 | info@piatnik.com | piatnik.com | facebook.com/PiatnikSpiele

Wer spielerisch ins Detektiv-Fach einsteigen will, findet in allen drei „Crime Scene"-Fällen (empfohlen ab 18 Jahren) genügend Recherchematerial, das clever kombiniert, nicht aber bearbeitet oder zerstört werden muss. Bis zum Abschluss der umfangreichen Ermittlungen, die bei allen Spielen der Serie sowohl im Alleingang als auch in größerer Runde gelöst werden können, vergehen rund zwei Stunden.

Crime Scene
Spieltyp: Krimispiel
Alter: ab 18 Jahren
Anzahl: ab einer Person
Spieldauer: ca. 120 Minuten
Preis: je ca. 23,25 Euro

Editionen:
Crime Scene: Lazio 1356
Crime Scene: London 1892
Crime Scene: Brooklyn 2002

Weitere Informationen
PR-Büro Halik
02266 67 477
office@halik.at
halik.at

Piatnik
Hütteldorfer Straße 229-231
1140 Wien
01 914 41 51
info@piatnik.com
piatnik.com